

Stand der Anerkennung Neues im Saatgutrecht



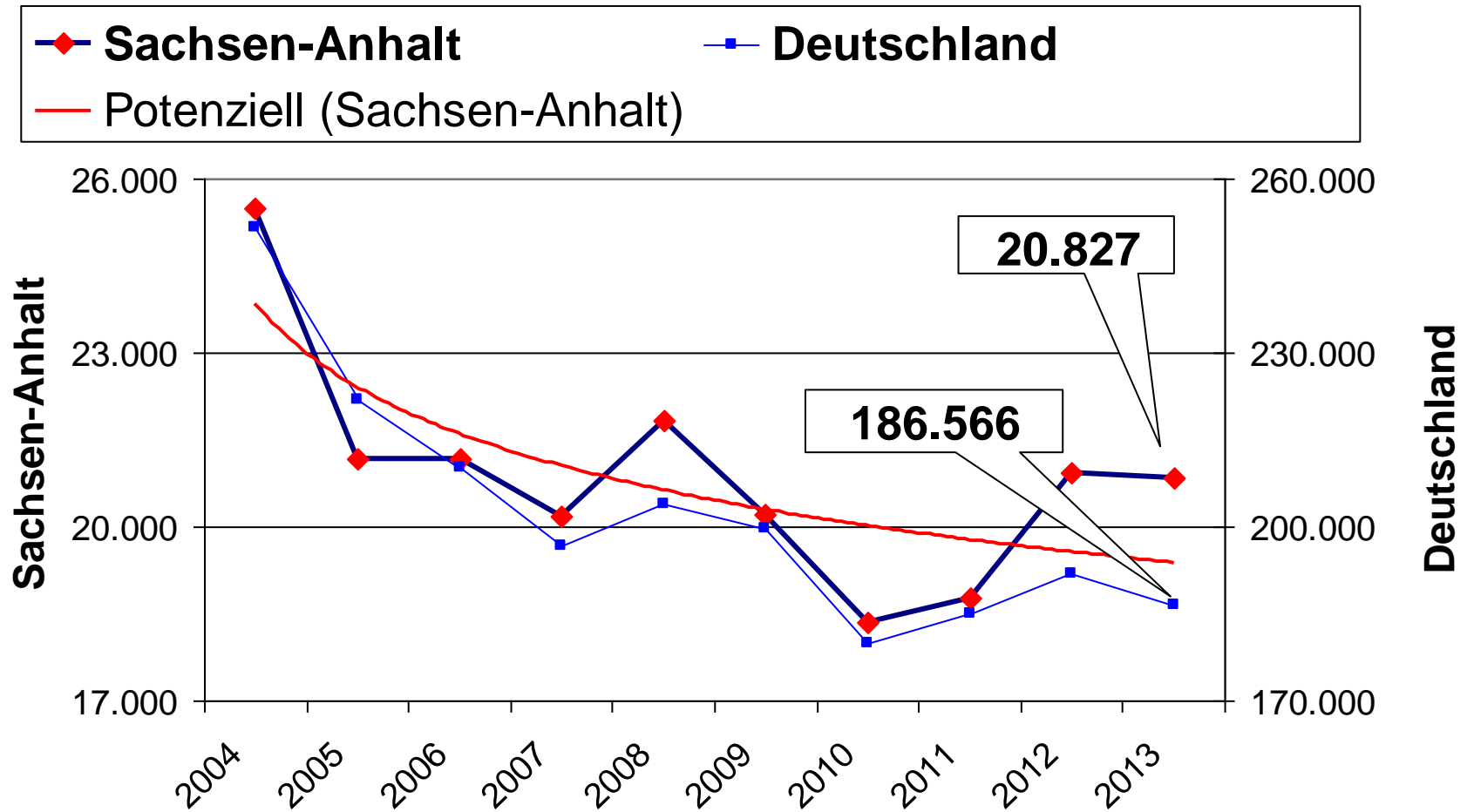
Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau
Sachsen-Anhalt

Probenehmerschulung 2014

Dr. Gunter Aßmann

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Entwicklung der Vermehrung 2004 - 2013

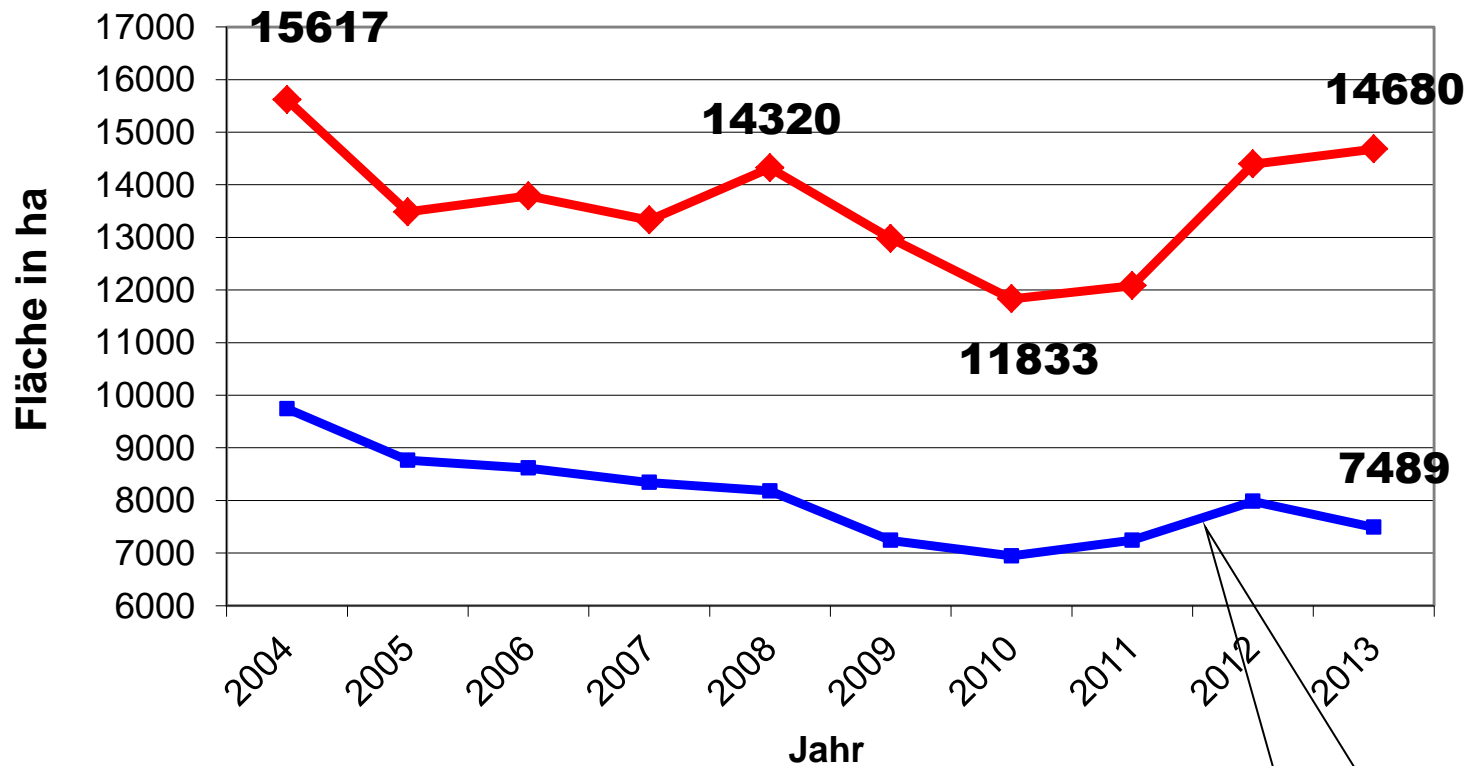


LLFG Sachsen-Anhalt

Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Halle

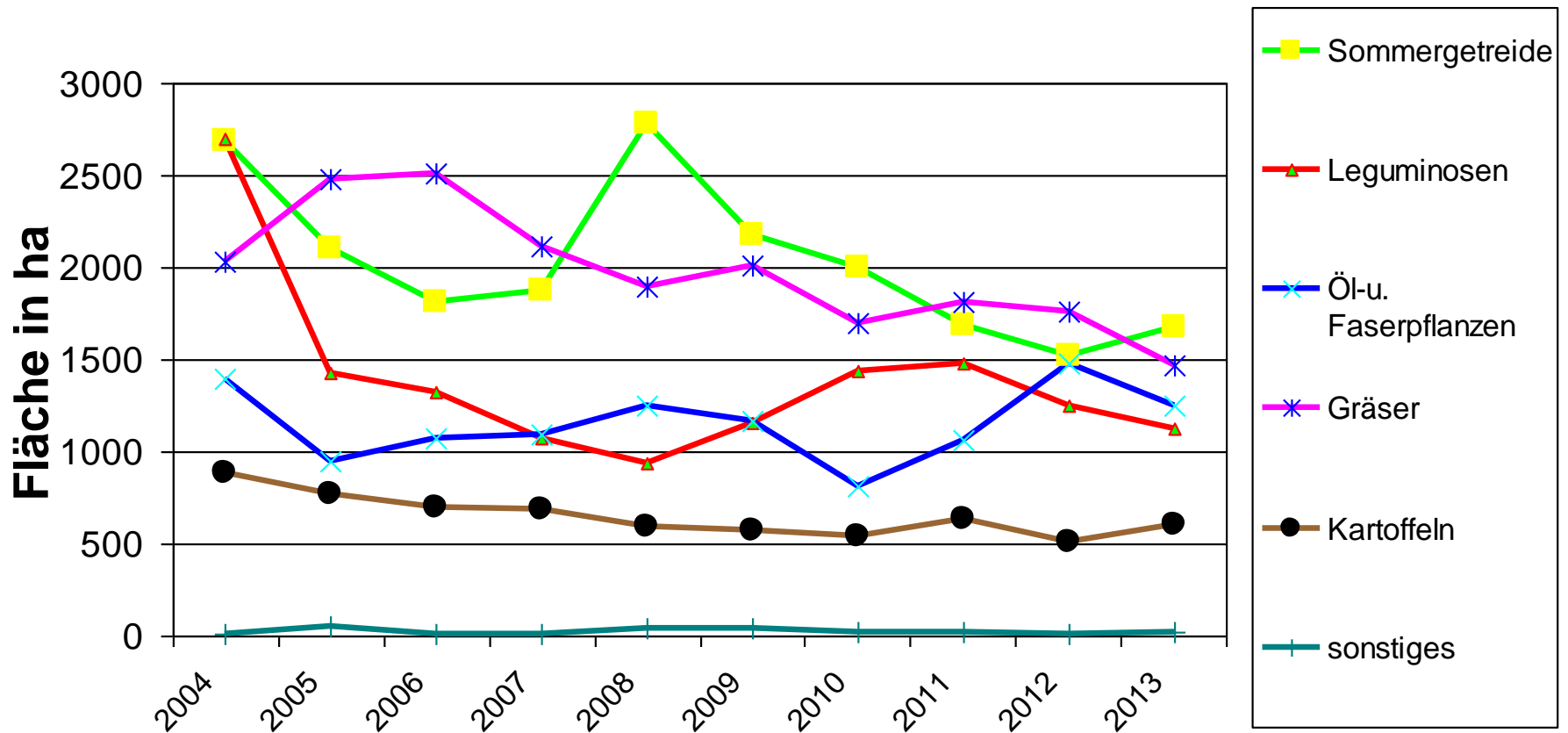
Entwicklung der Vermehrung 2004 - 2013

Wintergetreide Sachsen-Anhalt



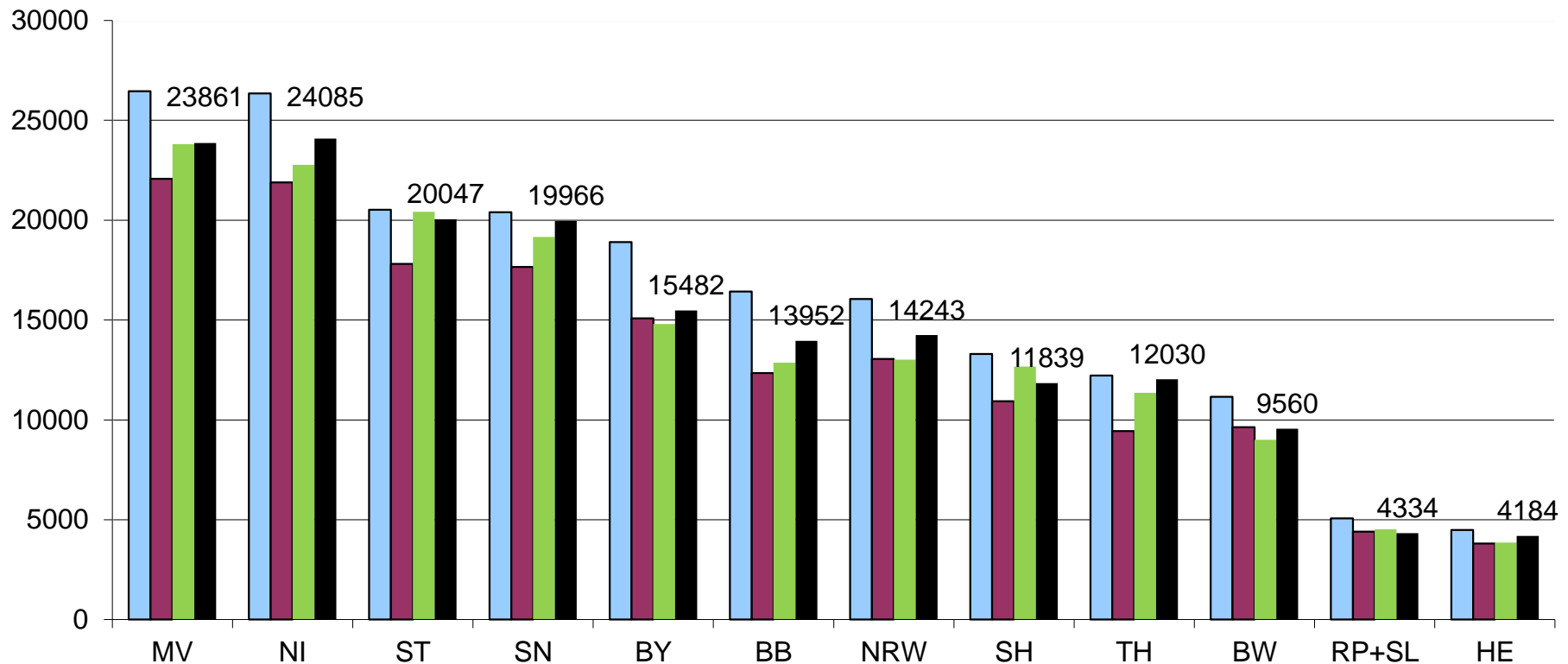
Winterweizen

Entwicklung der Vermehrung 2004 – 2013



Angemeldete Fläche nach BL

Druschfrüchte 2008, 2010, 2012 und 2013 in ha



Feldbestandsprüfung



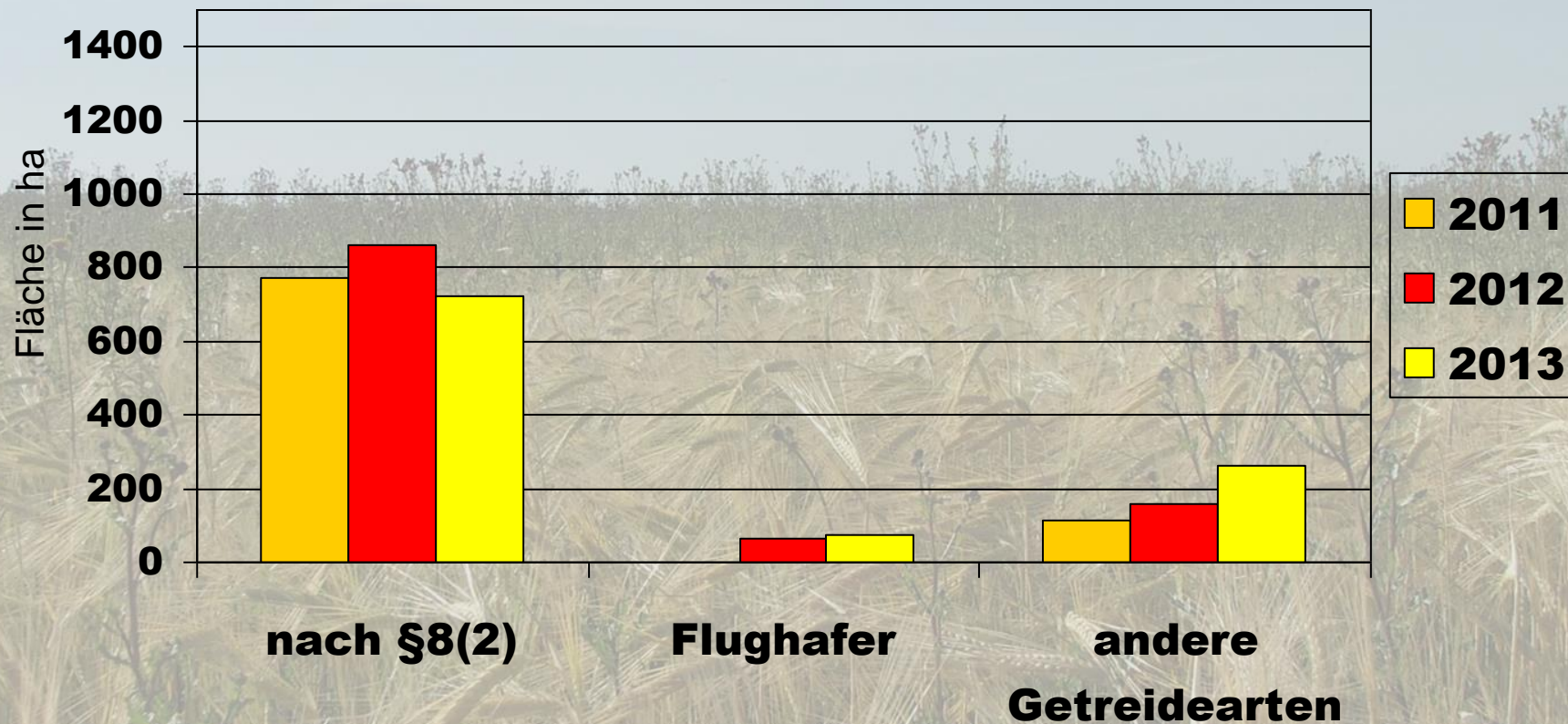
LLF3 Sachsen-Anhalt

Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Halle

Feldbestandsprüfungen bei Druschfrüchten

	Anteile in %			
	2013	2012	2011	2010
Mit Erfolg	82,8	88,5	90,6	85,5
§ 8(2)	3,6	4,2	4,2	5,1
Ohne Erfolg	2,3	3,8	2,2	4,9
Zurückziehungen	11,3	3,5	3,0	4,5

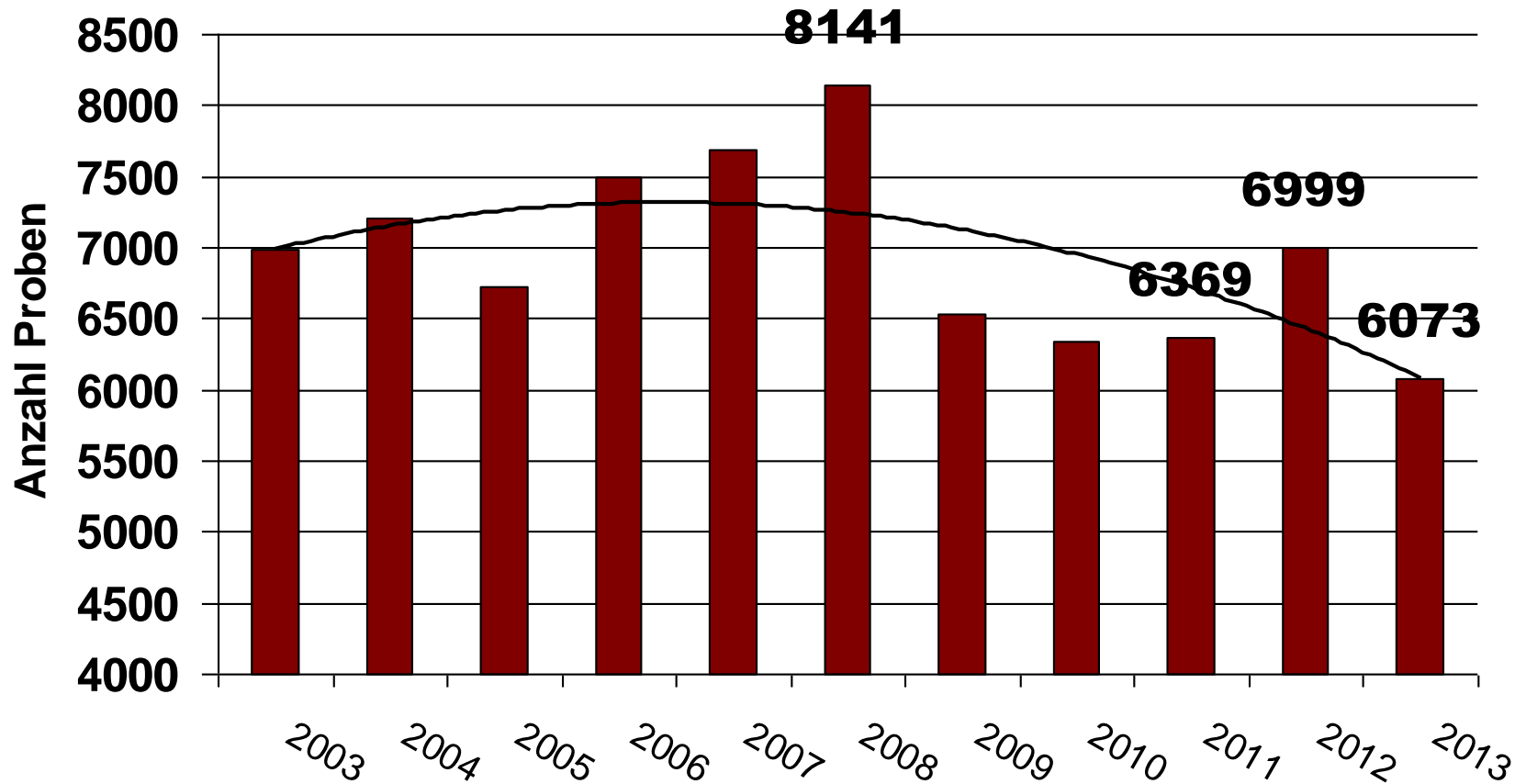
Ausgewählte Aberkennungsursachen 2011 -2013



Beschaffenheitsprüfung

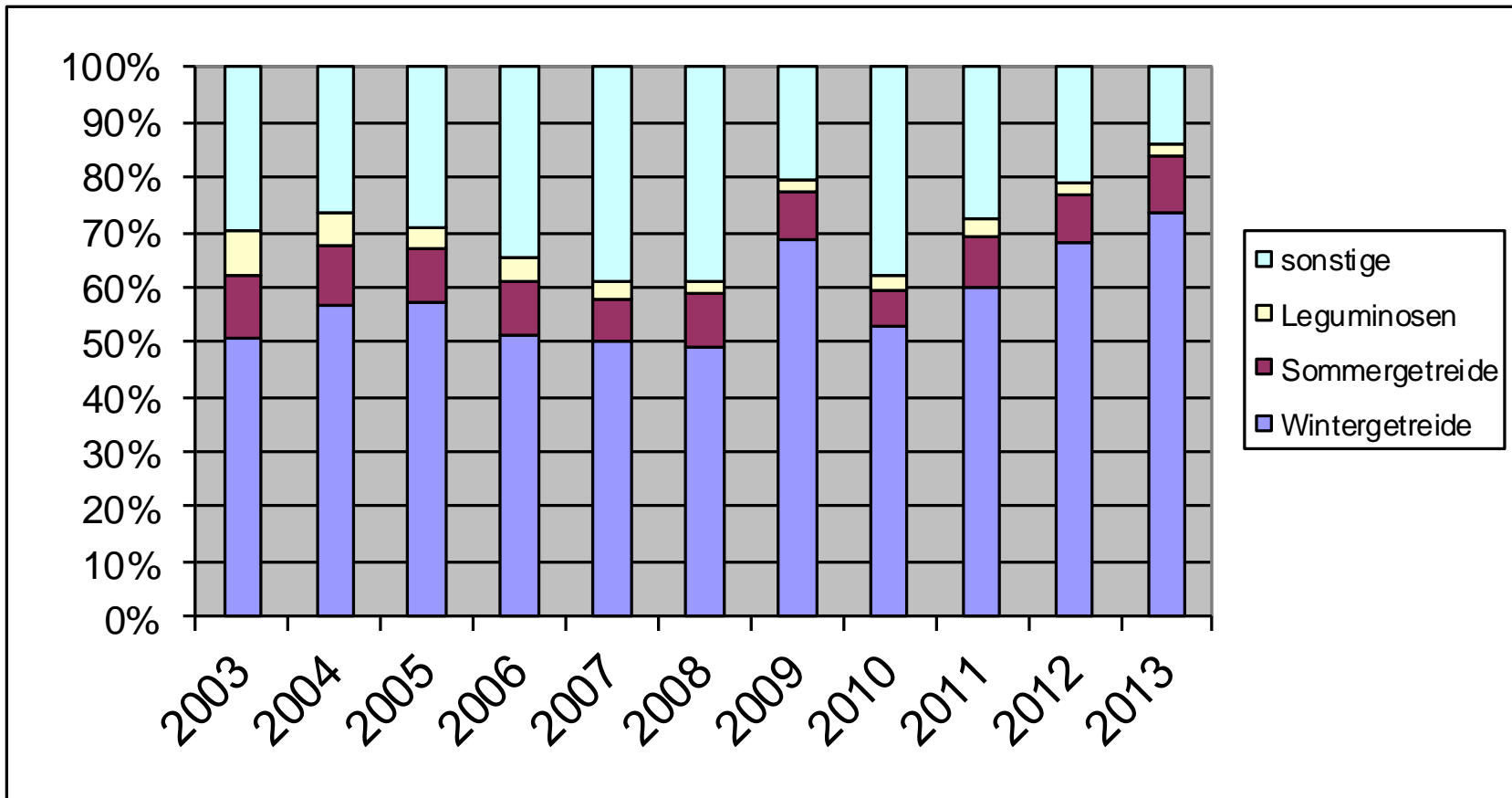


Untersuchte Proben im Kalenderjahr



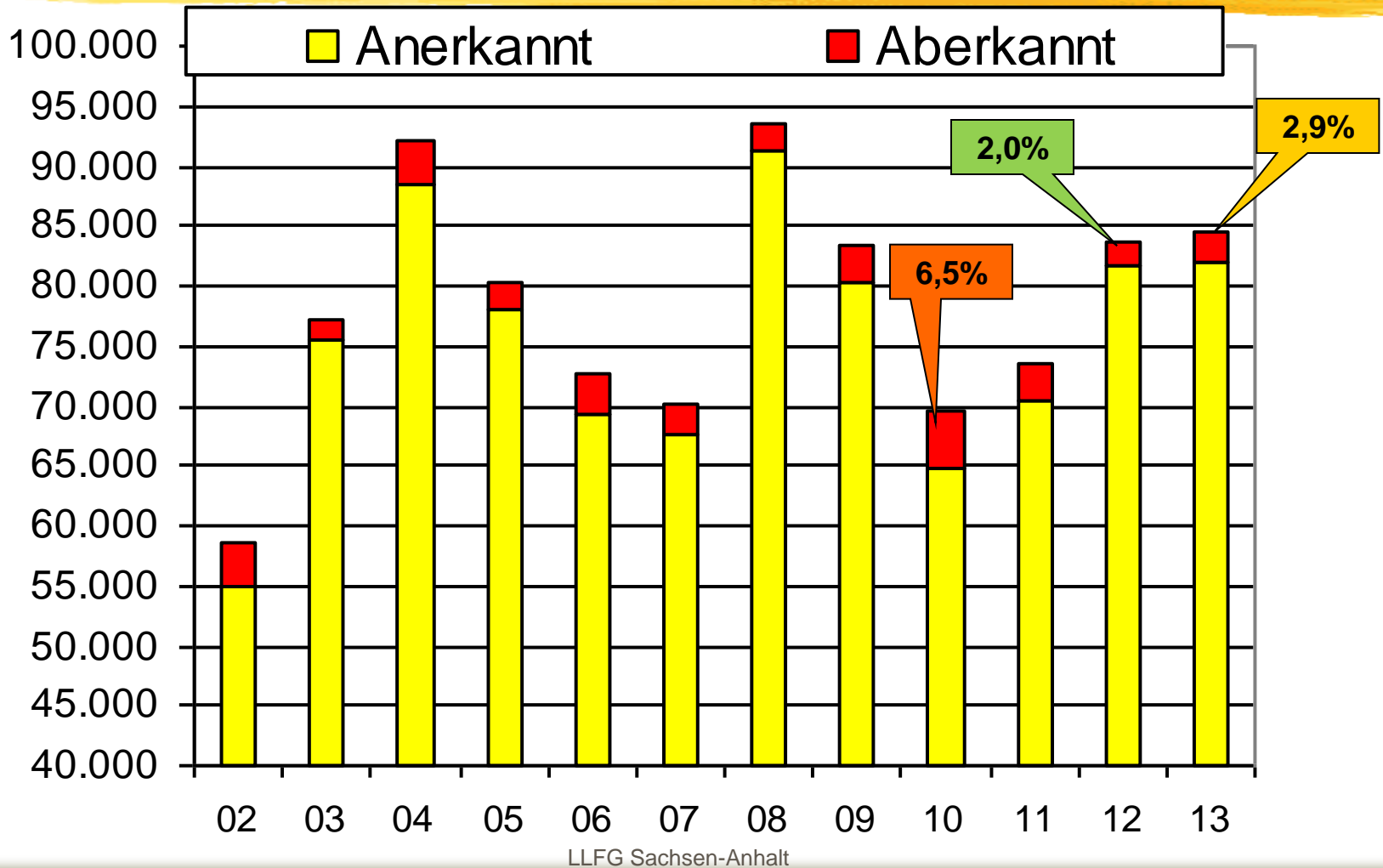
Beschaffenheitsprüfung

Anteile der Kulturartengruppen



Beschaffenheitsprüfung

Ergebnisse bei Druschfrüchten (in t)



Theoretischer Saatwareertrag bei Getreide

	2002	2009	2011	2012	2013
Fläche (ha) anerkannt + §8(2) – Zurückziehungen	15.064	13.354	12.711	14.147	15.185
Masse (t) anerkannt	59.632	78.479	68.443	80.293	80.566
Theoretischer Saatwareertrag (dt/ha)	39,6	58,8	53,8	56,8	53,1

NOB – Statistik

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Partien	742	529	499	575	742	766
Saatgutmenge (t) anerkannt	19.303 (21%)	13.950 (17%)	11.359 (18%)	14.078 (21%)	19.124 (24%)	19.597 (24%)
Aberkannte Partien	22	17	71	36	25	41
Anzahl Kontrollproben	143	122	234	235	204	528

EDV in der Saatenanerkennung

■ SAPRO-KAPRO:

- seit März 2013 wird das neue Projekt „SaproKapro2012“ parallel im Pilotbetrieb getestet
- Der Einsatz erfolgt in Sachsen-Anhalt ab März 2014 (Anmeldung, Feldbestandsprüfungen)
- Das Modul „Probenahme“ wird schrittweise eingeführt; dazu erfolgen gesonderte Schulungen



Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
 Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut
 Schiepziger Straße 29, 06120 Halle
 Tel: (0345)5584146, Fax: (0345)5584140
 Mail: Poststelle.SPAS@LLFG.MLU.Sachsen-Anhalt.de

Anerkennungsnummer

DE153-855123

Untersuchungsnr.: 2013-000002

BESCHIED ÜBER ABERKENNUNG

Fruchtart: GS Sommergerste
 Sorte: 02125 Marthe
 Partie ist NICHT ANERKANNT
 Grund Keimfähigkeit

LLFG Sachs.-Anhalt, Schiepziger Str.29,06120 Halle

Nettomasse der Partie: 300.0 dt
 Probenahme am: 13.11.2013
 Probeneingang am: 14.11.2013
 Halle (Saale), den 05.03.2014

Ergebnis der Beschaffenheitsprüfung						
technische Reinheit %	Keimfähigkeit %		Samen anderer Pflanzen- arten Insgesamt (Besatz)	Tausend- kom- masse g	Samen anderer Pflanzenarten	
	ungebelzt	gebelzt			andere Getreide in Getreide Körner	andere Arten als Getreide Körner
99.0	86.0	85.0	5.0	45.0	2	3
					0	500
					0	
					0	
					0	
Auflagen / Bedingungen						
weitere Untersuchungsergebnisse						
unschäd. Verunreinigungen %	1	Feuchtigkeitsgehalt %		12.4		
andere Samen (Reinheit) %	0					
Anzahl Tage KF-Prüfung	6					
frisch, nicht gekeimt %	0					
anomal gekeimt %	10					
nicht gekeimt, wertlos %	4					
Mutterkorn Körner	2					
Zusammensetzung der Partie						
Vermehrer	EJ Schlag	Fläche		Menge	Angaben zur Partie	
701064	13 01 Kreuzberg	10.0		600.0 dt	Weißkopf, Eberhard Altenweddingen	
Verteiler						
Hof Klamroth Westerhausen 06484 Westerhausen Hof Klamroth Westerhausen 06484 Westerhausen						

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats nach Zustellung der Rechtsbehelf des Widerspruchs schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben genannten Anerkennungsstelle gegeben.



Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
 Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut
 Schiepziger Straße 29, 06120 Halle
 Tel: (0345)5584146, Fax: (0345)5584140
 Mail: Poststelle.SPAS@LLFG.MLU.Sachsen-Anhalt.de

Anerkennungsnummer

DE153-747058

Untersuchungsnr.: 2013-2039

ANERKENNUNGSBESCHIED

Fruchtart: GS Sommergerste
 Sorte: 02298 Grace
 Partie ist ANERKANNT
 Kategorie Zertifiziertes Saatgut 1. Generation

LLFG Sachs.-Anhalt, Schiepziger Str.29,06120 Halle

Nettomasse der Partie: 300.0 dt
 Probenahme am: 03.09.2013
 Probeneingang am: 05.09.2013
 Halle (Saale), den 09.09.2013

Ergebnis der Beschaffenheitsprüfung						
technische Reinheit %	Keimfähigkeit %		Samen anderer Pflanzen- arten Insgesamt (Besatz)	Tausend- kom- masse g	Samen anderer Pflanzenarten	
	ungebelzt	gebelzt			andere Getreide in Getreide Körner	andere Arten als Getreide Körner
99.7	99.0	*****	0.0	52.0	0	0
					0	500
					0	
					0	
					0	
Auflagen / Bedingungen						
weitere Untersuchungsergebnisse						
unschäd. Verunreinigungen %	0.3					
andere Samen (Reinheit) %	0					
Anzahl Tage KF-Prüfung	4					
frisch, nicht gekeimt %	0					
anomal gekeimt %	1					
nicht gekeimt, wertlos %	0					
Mutterkorn Körner	0					
Zusammensetzung der Partie						
Vermehrer	EJ Schlag	Fläche		Menge	Angaben zur Partie	
700766	13 01 BSA	9.0		300.0 dt	Agro "Bördegrün" G Niederdodeleben	
Verteiler						
BayWa AG München Züchterver München 81925 München Agro "Bördegrün" G Niederdodeleben 39167 Niederdodeleben FB Saatbau Nord (Ditfurt) 06484 Quedlinburg						

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats nach Zustellung der Rechtsbehelf des Widerspruchs schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben genannten Anerkennungsstelle gegeben.



Saatgutecht



1. Saatgutverordnung

2. EU-Recht

VO zur Änderung saatgutechtlicher Verordnungen ... vom 6.012.2014

- ❖ Höchstgewicht bei Gräserpartien bis 25 t möglich
- ❖ Private Feldbestandsprüfung bei Vorstufen und Basis bis Ende 2017 möglich
 - Vollständige amtliche Nachprüfung des Ausgangssaatgutes durch BSA
 - In 10% der Fälle Nachprüfung des erzeugten Saatgutes durch BSA
- ❖ Nachprüfung durch AKST:
 - Ausgangssaatgut für Z-Produktion bei privater Feldbestandsprüfung
 - In 5% der Fälle erzeugtes Z-Saatgut bei privater Feldbestandsprüfung

EU- Saatgutgesetzgebung

in **12 Richtlinien** gegliedert:

- Futterpflanzen
- Getreide
- Betarüben
- Öl- und Faserpflanzen
- Pflanzkartoffeln
- Gemeinsamer Sortenkatalog für landwirtschaftliche Arten
- Gemeinsamer Sortenkatalog für Gemüse
- Reben
- Gemüse
- Zierpflanzen
- Obstarten zur Fruchterzeugung
- forstliches Vermehrungsgut

Neues EU- Saatgutrecht

■ Evaluierung des gesamten EG - Saatgutrechts

- wurde 2007 begonnen: „Better Regulations“
- Ende 2008 lag ein erster Bericht vor
- Februar 2010: Folgenabschätzung der Bewertung im ständigen Ausschuss (4 Szenarien)
- Februar 2011: neue Szenarien (6)
- Februar 2012: der Ausschuss bereitet bis Herbst 2012 den Vorschlag der Verordnung vor (Non-Paper)
- Mai 2013: der Vorschlag der Verordnung wurde am 6. Mai 2013 mit etlichen Änderungen (Ausnahmen) veröffentlicht
- Dez. 2013: Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

Neues EU- Saatgutrecht

Revision der VO 882/2004 :
VO über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten
zur Gewährleistung der Anwendung von

Lebensmittelrecht
Futtermittelrecht
Tiergesundheit
Tierschutz
Tierische Nebenprodukte
GVO-Recht
Ökologischer Landbau
Pflanzengesundheit
Pflanzenschutzmittel
Pflanzenvermehrungsmaterial
Finanzierung

Pflanzenvermehrungsmaterial

Vorschlag für eine
**Verordnung des Europäischen
Parlaments und des Rates**
über die Erzeugung von
Pflanzenvermehrungsmaterial und dessen
Bereitstellung auf dem Markt
COM (2013) 262 final

156 Seiten

Pflanzenvermehrungsmaterial

Gliederung:

- Teil I – Allgemeine Bestimmungen (S. 27 – 28)
- **Teil II – Unternehmer (S. 29- 30)**
- **Teil III – anderes als forstliches Pflanzenvermehrungsmaterial (S. 31-78)**
- Teil IV – forstliches Pflanzenvermehrungsmaterial (S. 79-94)
- Teil V – Verfahrensbestimmungen (S. 95-96)
- Teil VI – Schlussbestimmungen (S. 97-99)
- Teil VII – Zuständigkeiten der EU (in der VO nicht enthalten)
- 14 Anhänge (S. 100 – 156)

Pflanzenvermehrungsmaterial

Gliederung:

- 14 Anhänge (S. 100 – 156):
 - **I : Artenliste (S. 100 – 105)**
 - **II : Anforderungen an das Saatgut (Feldbestand, Beschaffenheit) (S. 106-109)**
 - **III : Etikettierung (110-111)**
 - IV : Kriterien für die Sortenzulassung (befriedigender und nachhaltiger Wert für den Anbau) (S. 112)
 - V - XII : Forstsaatgut (S. 113-130)
 - XIII: Aufgehobene Rechtsakte (S. 131)
 - XIV : Entsprechungstabellen (S. 132-156)

Pflanzenvermehrungsmaterial

Wird behandelt auf:

- **51 Seiten** im VO – Text und
- **12 Seiten** in den Anhängen

**Dazu kommen aber noch
27 delegierte Rechtsakte !**

Die VO im Speziellen

Teil III: PVM (= Saat- und Pflanzgut)

- Titel I, Allgemeine Bestimmungen
- Titel II, Erzeugung und Bereitstellung auf dem Markt (= Inverkehrbringen) von PVM nach Anhang I (**Artenliste**)
 - Kapitel I, Anwendungsbereich, Kategorien (S. 32-33)
 - Kapitel II, Anforderungen an die Erzeugung (S. 33-41)
 - Kapitel III, Tests (nach der Zertifizierung, Verstöße) , (S. 41-42)
 - Kapitel IV, Mischungen (S. 42-43)
 - Kapitel V, Ausnahmen (S. 44-50)
 - Kapitel VI, Ein- und Ausfuhren (S. 50-52)
- Titel III, Erzeugung und Bereitstellung auf dem Markt von PVM , die **nicht** in Anhang I (**Artenliste**) aufgeführt sind
- Titel IV, nationale Sortenregister und Sortenregister der Union

Die VO im Speziellen

Teil III, Titel I: Allgemeine Bestimmungen

Begriffe:

- (2) amtliche Beschreibung einer Sorte
- (3) amtlich anerkannte Beschreibung einer Sorte
(=private Sortenbeschreibung)
- (6) Vorstufenmaterial
- (7) Ausgangsmaterial (= Basissaatgut ?)
- (8) Zertifiziertes Material
- (9) **Standardmaterial**

Die VO im Speziellen gelistete Arten

Kategorien:

a) V-, B- und Z-Saatgut

b) Standardmaterial

- i. Sorte mit amtlich anerkannter Beschreibung
(Private Sortenbeschreibung)
- ii. Heterogenes Material
- iii. Material für Nischenmärkte

Zusammenfassung

1. Zertifizierungsverfahren

- a. Amtliche Zertifizierung ähnlich dem bisherigen Verfahren
- b. Private Zertifizierung durch Unternehmer mit amtlicher Kontrolle
- c. Nischenmärkte, heterogenes Material und „private“ Sorten ohne Zertifizierung (und mit eingeschränkter Kontrolle)

Zusammenfassung

2. Sortenzulassung

- a. Sorten der gelisteten Arten (Artenverzeichnis)
befriedigender oder nachhaltiger Wert einer Sorte
- b. Erhaltungssorten
- c. Heterogenes Material
- d. Für Nischenmärkte bestimmtes Material
- e. Vermehrungsmaterial, das nicht zum
Artenverzeichnis gehört

Zusammenfassung

3. „Kleinkritiken“

- Übersetzungsfehler (Ausgangsmaterial, Agentur, empfänglich für Schädlinge ...)
- Unklare Begrifflichkeiten wie z.B.
 - Keimfähigkeit, Keimrate, Mindestwuchskraft, gute Wuchskraft,
 - kritische Punkte im Prozess
 - wahrscheinlich ernste Gefahr
 - Großflächig, hoher Erzeugungswert
 - Signifikante Anzahl von Unternehmern
 - geeignete vorläufige Sofortmaßnahmen
 - kleine Mengen
 - befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft ...

Zusammenfassung

4. Fazit

- Privatisierung wesentlicher Elemente des Zulassungs- und des Zertifizierungsverfahrens
- Übergang von der **Produktprüfung** zu **Verfahrensaudits**
- Die Pflanzenvermehrungsmaterial-VO gehört **nicht** unter das Dach der horizontalen Kontroll-VO (Bundesratsbeschluss)
- Bis jetzt ca. 1600 Änderungsanträge
- **Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit** ersucht den Ausschuss für Landwirtschaft, den Vorschlag abzulehnen und dies der Kommission vorzuschlagen (11.02.2014)

Zusammenfassung

4. Fazit

- **Am 11.03.2014 wurde der Vorschlag vom EU-Parlament abgewiesen**
- **Weiteres Vorgehen:**
 - **EU-Rat akzeptiert Ablehnung des Parlamentes, dann ist das Verfahren beendet**

Oder

 - **EU-Rat ist diskussionsbereit und gibt Nachbesserungen in Auftrag, dann wird der Vorschlag weitergeführt**

Hartweizen (Duramar)



1.00 mm/div



Lychnis flos cuculi
Vergröß.:X 20

1.00 mm



Onobrychis sativa
Vergröß.:X 30

1.00 mm

Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2014



1.00 mm

Alopecurus pratensis
Vergröß.:X 40



Ornithopus sativus
Vergröß.:X 50

1.00 mm



Reseda phyteuma
Vergröß.:X 30

1.00 mm



Trifolium alexandrinum
Vergröß.:X 100

1.00 mm



Arrhenatherum elatius
Vergröß.:X 30

1.00 mm

Weichweizen (Brilliant)



1.00 mm/div